



Claudia Vormann
 48 Jahre, Fachinformatikerin,
 Mitglied bei ver.di.
 Findorff braucht weiterhin
 öffentlich geförderte Jugend-
 einrichtungen, ohne Wenn
 und Aber! Politische Schwer-
 punkte: Jugend, Antifaschis-
 mus und Antirassismus.



Katharina Krieger
 53 Jahre, politische Refrentin bei
 der Gewerkschaft Erziehung und
 Wissenschaft
 Schwerpunkte: Bildungspolitik,
 Digitalisierung, Demokratie-
 prozesse

**Marcel Julian Gaytan
 Manriquez**

26, Student
 Politische Schwerpunkte: Be-
 gleitung und Integration von
 Geflüchteten, sowie Antifa-
 schismus. Linke Politik vor
 Ort greift immer die Lebens-
 verhältnisse der Menschen
 auf. Daher gilt es global zu
 denken, lokal zu handeln.



Thomas Ong

32 Jahre, Elektroniker
 Findorff braucht mehr öffentli-
 che Begegnungsräume!
 Politische Schwerpunkte:
 Interkulturelle Kompetenz,
 Soziales, Antifaschismus



Roberta Menendéz
 Dr. Phil, 41 Jahre, Mitglied
 bei ver.di
 Politische Schwerpunkte:
 Soziales, Feminismus,
 Queerfeminismus, antifa-
 schistische und antirassis-
 tische Arbeit, Gleich-
 berechtigung und Armuts-
 bekämpfung.

Christian Gloede
 57 Jahre, Behindertenpädago-
 ge, Landesvorstandssprecher
 der Gewerkschaft Erziehung
 und Wissenschaft (GEW).
 Politische Schwerpunkte:
 Bildungs- und Sozialpolitik
 sowie Gewerkschaftsarbeit.



DIE LINKE. Bremen
 Faulenstraße 75
 28195 Bremen

Telefon: 04 21/32 06 66
 Fax: 04 21/32 06 67
 beiratfindorff@dielinke-bremen.de
www.dielinke-bremen-nordwest.de

V.i.S.d.P.: Lucie Horn
 Fotos: Frank Scheffka



Findorff

**Offen,
 solidarisch
 und gerecht.**



Sozial, emanzipatorisch, bürgernah

Liebe Findorfferin, lieber Findorffer, DIE LINKE wird bei den kommenden Wahlen am 26.05.2019 für den Beirat in Findorff kandidieren, um diesen Stadtteil auch zukünftig aktiv mitzugestalten. Uns ist es besonders wichtig, ansprechbar für Ihre Interessen zu sein und gemeinsa mit Ihnen Vorstellungen für unseren Stadtteil zu entwickeln.

Bildung für Findorff!

Wir setzen uns dafür ein, dass alle Kinder und Jugendlichen im Stadtteil dort auch einen Platz in einer Kita und Schule erhalten. Alle (Grund-)Schulen im Stadtteil müssen schnellstmöglich zu inklusiven und gebundenen Ganztagschulen mit ausreichendem Personal ausgebaut werden. Nur durch diese Schulform können Eltern und Schüler*innen langfristig die Schul- und Unterrichtsentwicklung ihren Bedürfnissen und Erfordernissen anpassen. Kinder und Jugendliche wie auch Eltern sollen in die Gestaltung des Schulalltags einbezogen werden.

Bezahlbaren Wohnraum sichern!

Findorff ist ein beliebtes, innenstadtnahes Viertel im Bremer Westen. Das Mietniveau steigt stetig. Als LINKE setzen wir uns dafür ein, dass Wohnraum in Findorff bezahlbar bleibt und Wohnraum in öffentlicher Hand Vorrang vor privatem Wohnungsbau hat, ebenso wie längere stärker geförderte Sozialbindungen. Private Investoren, die Mietpreise bestimmen und Profite einstreichen, lehnen wir ab, auch im öffentlichen Bereich wie für Schulen und Kitas.

Findorff ist lebendig!

Die Umgestaltung Alt-Findorffs oder des Findorff-Tunnels sind nur einige der Aufgaben, die wir angehen werden. Wir LINKE sind überzeugt davon, dass die Weiterentwicklung unseres Stadtteils nur gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern gelingen wird. Dies ist besonders wichtig für das derzeitige Gestra-Gelände, bei dem die Entwicklung noch nicht absehbar ist.

Freiraum für Kinder und Jugendliche!

Viel zu oft wird bei Angeboten für Kinder und Jugendliche über diese gesprochen, statt Prozesse zu ermöglichen, damit sie selbst Freiräume nach eigenen Vorstellungen gestalten können. Der Jugendbeirat in Findorff war ein Anfang dafür; die neuen Generationen müssen künftig selbstverantwortlich und selbstverständlicher in Entscheidungen einbezogen werden, wie es aktuell bei den »Rainbow Humans« (Demokratie AG) umgesetzt wird und weiter ausgebaut werden muss.

Aktive Beiratspolitik braucht Ihre Unterstützung!

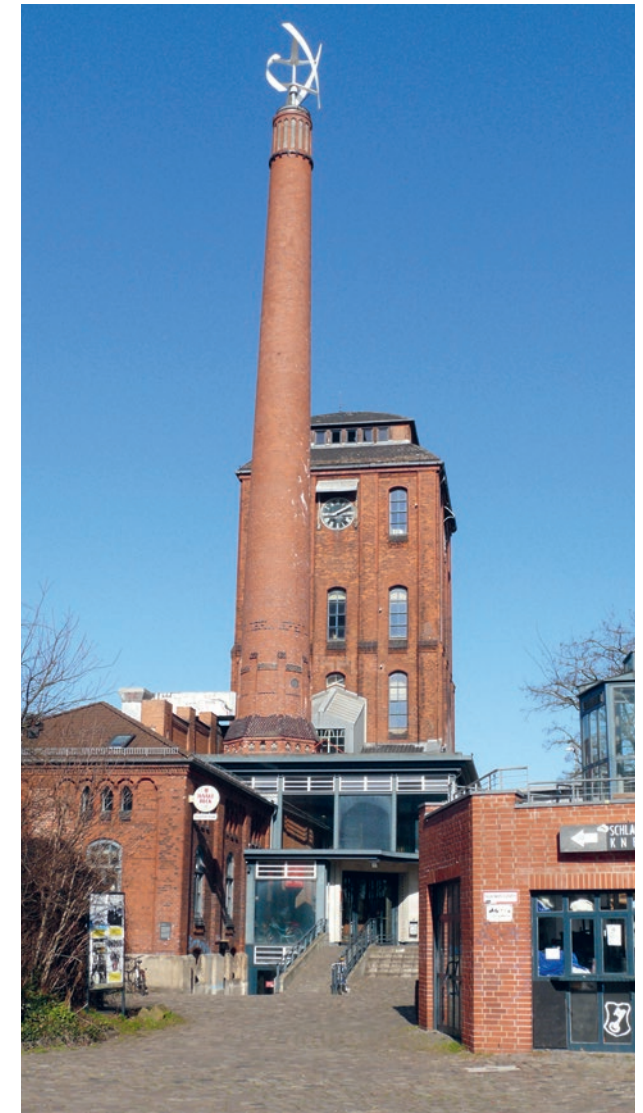
Wir als Fraktion im Findorffer Beirat können nicht alles wissen und nicht alles schaffen. Daher haben wir immer ein offenes Ohr für Sie und Ihre Anregungen. Wir möchten auf Augenhöhe mit Ihnen in diesem Stadtteil Politik machen! Daher setzt sich DIE LINKE auf Landesebene dafür ein, den Beiräten weitere Kompetenzen und finanzielle Mittel zu gewähren.

Stadtteilpolitik ist noch viel mehr ...

Weitere wichtige Themen, die bei uns einen hohen Stellenwert haben:

Als LINKE engagieren wir uns aktiv gegen jede Form von Rechtsextremismus, Rassismus und Sexismus. Wir wenden uns gegen den Rückbau der öffentlichen Beschäftigung. Wir betrachten den Verkehr im Stadtteil nicht nur aus Sicht der Unternehmen, sondern vor allem aus der Sicht der Anwohnerinnen und Anwohner. Ökologie ist nicht nur ein Thema auf nationaler oder internationaler Ebene, sondern hat auch hier bei uns vor Ort eine große Bedeutung.

Wir wollen eine solidarische Stadt, in der Menschen aktiv an der Gestaltung mitwirken können, auf einer gleichberechtigten, basisdemokratischen Ebene. Deswegen benötigen Beiräte einen eigenen größeren Handlungsspielraum und zudem die Möglichkeit, verbindliche Beschlüsse zu fassen. Dafür müssen Bezirksparlamente



mit eigenen Entscheidungsbefugnissen gebildet werden. Es muss die Möglichkeit geschaffen werden Veto gegen Beschlüsse der Bürgerschaft oder der Behörden einzulegen.

Wir freuen uns darauf mit Ihnen ins Gespräch zu kommen über das, was Sie im Stadtteil bewegt. Damit wir Sie und Ihre Anliegen an den Stadtteil Findorff auch weiterhin aktiv, sozial, bürgernah vertreten können, geben Sie uns am 26. Mai 2019 Ihre Stimme für den Beirat Findorff.